Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 20 776
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)

vom 22. August 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. August 2019)

zum Thema:

Für den beliebten Weihnachtsmarkt vor dem Schloss Charlottenburg – Gönnt der Berliner Senat der Berliner Bevölkerung keine der beliebten Veranstaltungen in Charlottenburg während der Adventszeit?

und **Antwort** vom 04. September 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Sep. 2019)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/20776
vom 22.08.2019
über
Für den beliebten Weihnachtsmarkt vor dem Schloss Charlottenburg – Gönnt der Berliner Senat der Bevölkerung keine der beliebten Veranstaltungen in Charlottenburg während der Adventszeit?

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berlin Tourismus & Kongress GmbH (visitBerlin) um eine Stellungnahme gebeten. Des Weiteren wurden drei Bezirksämter um Zuarbeit gebeten. Die Stellungnahmen wurden von den jeweiligen Stellen in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt.

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie lange gibt es den Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg und wie hoch waren die Besucherzahlen nach Erkenntnissen des Berliner Senats beim Weihnachtsmarkt vor dem Schloss Charlottenburg in den letzten drei Jahren auch im Vergleich zu anderen Weihnachtsmärkten (z.B. am Breitscheidplatz, Spandauer Altstadt, Berlin-Mitte)?

Zu 1.: Seit 2007 findet der Weihnachtsmarkt vor dem Schloss Charlottenburg statt. Der Veranstalter hat in seinen Genehmigungsanträgen zur Nutzung der Grünfläche prognostizierte Besucherzahlen in Höhe von 500.000 – 800.000 für einen jeweils rund 4 wöchigen Gesamtzeitraum angegeben. Die Zahlen sind witterungsbedingt schwankend. Zeitgleich können sich durchschnittlich bis zu 3.300 Besucherinnen und Besucher auf dem Weihnachtsmarkt aufhalten.

Die Zahl der Besucherinnen und Besucher am Breitscheidplatz in den letzten 3 Jahren wird mit rund 1,5 Millionen beziffert. Der Weihnachtsmarkt in der Spandauer Altstadt hat alljährlich circa 1,8 Millionen Besucherinnen und Besucher. In Berlin-Mitte wurden von den drei größten Weihnachtsmärkten (Am Gendarmenmarkt, Rotes Rathaus und Alexanderplatz) jeweils pro Saison 1,2 Millionen Besucherinnen und Besucher geschätzt und die restlichen kleineren Weihnachtsmärkte verzeichnen eine Zahl von 900.000 Besucherinnen und Besucher.

Die Zahlen der Besucherinnen und Besucher auf den öffentlichen Weihnachtsmärkten in Berlin werden statistisch nicht erfasst. Es werden Durchschnittszahlen des Veranstalters bzw. des Schaustellerverbandes verwendet.

2. Inwieweit teilt der Berliner Senat die Auffassung, dass die historische Kulisse des Schloss Charlottenburgs sich als hervorragender Ort für einen Weihnachtsmarkt herausgestellt hat und die kulturellen wie gastronomischen Einrichtungen in der Nähe des Schloss Charlottenburgs belebt?

Zu 2.: Der Senat teilt die Auffassung zu Frage 2.

Auf dem Weihnachtsmarkt sind ausgesuchtes Kunsthandwerk, alte Handwerkskünste und gehobene Gastronomie bis hin zu kulinarischen Spitzenangeboten zu finden. Deshalb ist die Kaufkraft auch bei den in der Umgebung angesiedelten kulturellen und gastronomischen Einrichtungen spürbar.

3. Inwieweit teilt der Berliner Senat die Auffassung des Innensenators, dass es ja gerade ein Markenzeichen unserer Stadt ist, dass hier zahlreiche Veranstaltungen stattfinden?

Zu 3.: Der Berliner Senat teilt diese Auffassung.

4. Welche Bedeutung haben Veranstaltungen wie der Weihnachtsmarkt vor dem Schloss Charlottenburg für den Tourismusstandort Berlin mit all seinen wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen für Berlin und teilt der Senat von Berlin die Auffassung das es bei der Versagung von Durchführungsgenehmigungen des Weihnachtsmarktes vor dem Schloss Charlottenburg zu einem nicht unerheblichen Verlust einer interessanten Veranstaltung auch aus Sicht der Berliner Tourismusförderung kommen würde?

Zu 4.: Neben dem Weihnachtsmarkt am Gendarmenmarkt ist der Weihnachtsmarkt vor der historischen Kulisse des Schlosses Charlottenburg zu einem bekannten Ort unter den Berliner Weihnachtsmärkten geworden und ist in den Programmen vieler Reiseveranstalter zu finden.
Aufgrund seiner Popularität und wegen seiner dezentralen Lage ist der Weihnachtsmarkt im Sinne des Tourismuskonzeptes positiv zu bewerten.

5. Inwieweit, wann und in welcher Form gibt es von welchen Dienststellen des Landes Berlin Aktivitäten gegenüber der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg den Weihnachtsmarkt vor dem Schloss Charlottenburg zukünftig zu unterbinden und inwieweit sind solche Bestrebungen mit dem Ziel vereinbar im Gesamtinteresse des Landes Berlins zu handeln?

Zu 5.: Es gibt keine Aktivitäten von Dienststellen des Landes Berlin gegenüber der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, den Weihnachtsmarkt vor dem Schloss Charlottenburg zukünftig zu unterbinden.

6. Aus welchen Gründen beabsichtigen welche Dienststellen des Landes Berlins trotzdem, den bestehenden Vertrag mit dem Veranstalter nicht fortzusetzen?

Zu 6.: Der Betrieb des Weihnachtsmarktes vor/ am Schloss Charlottenburg basiert auf einer mietvertraglichen Vereinbarung der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg als Eigentümerin und der WeBe Veranstaltungsmanagement GmbH &Co KG als Veranstalterin. Der Vertrag ist befristet bis zum Ende des Jahres 2020, weil mit den anstehenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen am Schloss Charlottenburg die Flächen zur Durchführung des Marktes in den derzeitigen Dimensionen und Ausprägungen nicht mehr zur Verfügung stehen. Danach beabsichtigt die

Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg bis zum Abschluss der umfangreichen Baumaßnahmen in Abhängigkeit der dann zur Verfügung stehenden Flächen und Möglichkeiten jeweils jährlich ein Mietverhältnis zu begründen.

Für die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg hat der jährliche Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg eine herausragende Bedeutung. Mit seiner Präsenz in touristischen Publikationen und Vertriebsmedien wird er nicht nur in Berlin und Brandenburg als besondere Attraktion in der Adventszeit wahrgenommen (siehe auch Antwort zu 4.). Damit rückt die Schloss- und Gartenanlage Charlottenburg auch außerhalb der musealen Saison in den Fokus der Besucherwahrnehmung. Insofern hat die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg ein wesentliches Interesse daran, das Angebot eines Weihnachtsmarktes auch während der Bau- und Sanierungsarbeiten, wenn ggf. auch eingeschränkt, weiterhin aufrecht zu erhalten.

Berlin, den 4. September 2019

In Vertretung

Christian R i c k e r t s
.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe